

Anmeldung

6. Arzt-Patienten Seminar Organspende und Transplantation

am 18. September 2013 von 14:00 bis 18:00 Uhr
im Johanneshaus, Düsseldorfer Str. 154
40822 Mettmann

Ich/Wir kommen mit _____ Personen.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____

Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

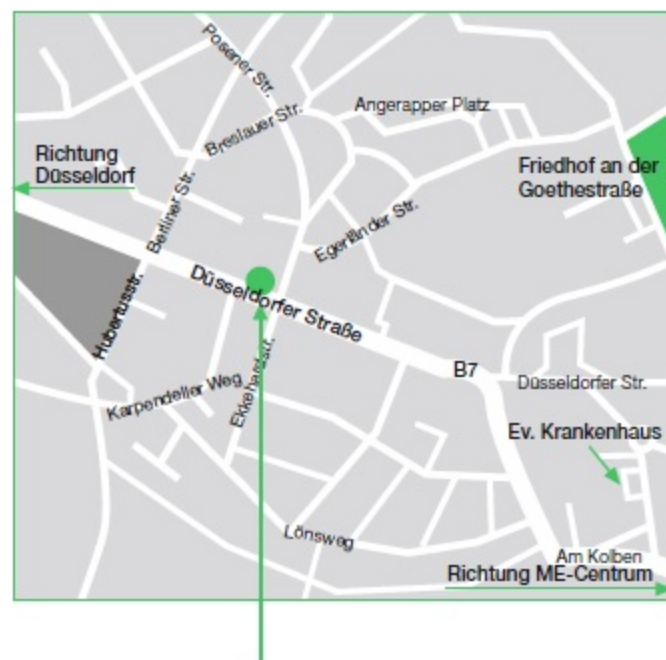
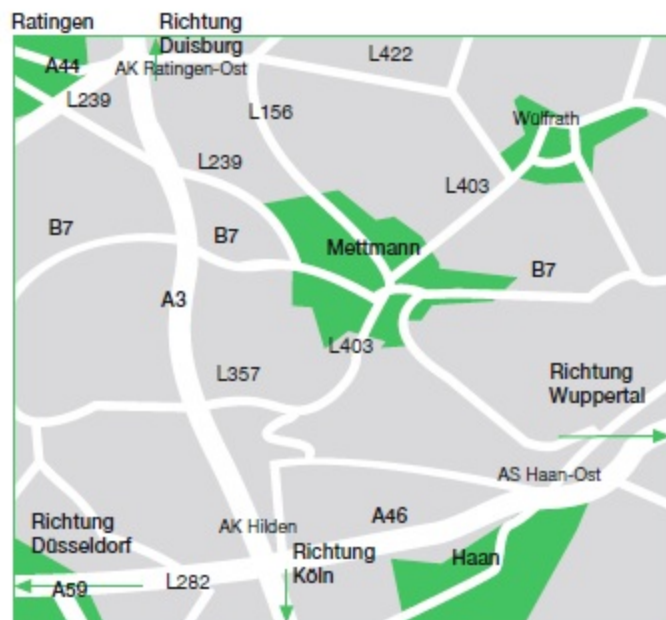
Datum / Unterschrift _____

Bitte absenden an:

Hans J. Schmolke
Selbsthilfe Organtransplantierter NRW
Zwingenberger Weg 59
42553 Velbert
Tel. 0 20 53 / 92 34 80
Fax 0 20 53 / 92 34 81
Mobil 01 75 / 9 77 05 66
E-Mail: shgtxhansj.schmolke@gmx.de

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Selbsthilfe Organtransplantierter NRW Beratung vor und nach Organtransplantationen



Johanneshaus der Thomas Morus Kirche,
Düsseldorfer Str. 154, 40822 Mettmann

Selbsthilfe Organtransplantierter NRW Beratung vor und nach Organtransplantationen



Ihr Ansprechpartner:

Hans J. Schmolke
Zwingenberger Weg 59
42553 Velbert

Telefon 0 20 53 / 92 34 80
Telefax 0 20 53 / 92 34 81
Mobil 01 75 / 9 77 05 66

E-Mail: shgtxhansj.schmolke@gmx.de
www.selbsthilfe-organtransplantierter-nrw.de



Kreis Mettmann

Reinhold Jakobs
Edith Wolf

Selbsthilfekontaktstelle
Kreisverwaltung Mettmann
Düsseldorfer Str. 47
40822 Mettmann

Telefon 0 21 04 / 99 23 20
Telefax 0 21 04 / 99 84 23 20

E-Mail: selbsthilfekontaktstelle@kreis-mettmann.de

Selbsthilfe Organtransplantierter NRW Beratung vor und nach Organtransplantationen

6. Arzt-Patienten Seminar

Organspende und Transplantation

am 18. September 2013
von 14:00 bis 18:00 Uhr

im Johanneshaus, Düsseldorfer Str. 154
40822 Mettmann



Kreis Mettmann
Selbsthilfekontaktstelle



Selbsthilfeverband
für Organtransplantierte,
VAD Patienten, Wartepatienten
und deren Angehörige in
Mettmann



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Organtransplantation ist für viele erkrankte Menschen trotz aller medizinischen Fortschritte die einzig verbleibende lebensrettende Therapie. Aufgrund des gravierenden Organmangels und einer stetig wachsenden steigenden Anzahl von Patienten versterben nach wie vor zu viele Patienten auf der Warteliste für eine Organtransplantation. Die Transplantationen im Jahr 2012 sind weiter gesunken. 12.000 Menschen stehen auf der Warteliste. 3.508 Organe wurden 2012 transplantiert, 2011 wurden noch 3.917 Organe transplantiert. Die Zahl der Organspender in Deutschland ist nach wie vor zu gering.

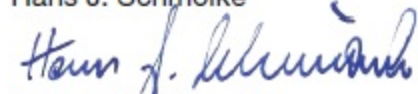
Die Ereignisse in Göttingen und Regensburg in 2012 – von der Presse als Organspendeskandal dargestellt – haben viele Menschen das vorhandene Vertrauen zur Organspende genommen. Es war schnell erkennbar, dass diese Übergriffe nur im Bereich Leber stattgefunden haben. Die Presse hat dies isoliert zu betrachtende Problem verallgemeinert und damit eine große Verunsicherung in der Bevölkerung hervorgerufen. Die Folge waren dramatische Rückgänge in der Organspende, welche bis heute anhalten.

In diesem 6. Arzt-Patienten-Seminar wollen wir Sie über die Novellierung des Transplantationsgesetzes, die Ergebnisse der durchgeführten Kontrollen in den Transplantationszentren und vieles mehr informieren. Medizinische Fachreferate aus dem Bereich Organspende und Organtransplantation geben Ihnen weitere wichtige Informationen. Wir wollen Ihnen hiermit anschaulich machen, welche Kontrollmechanismen bereits existieren und wie das Vorgehen zur Vermeidung von Manipulationen in den beteiligten Institutionen ist.

Die abschließende Podiumsdiskussion hat das Ziel, das Vertrauen zurück zu gewinnen, die Dringlichkeit der Organspende zu erkennen und den Gedanken der Organspende wieder positiv zu betrachten. Das Seminar richtet sich an Organtransplantierte, VAD – und Wartepatienten und deren Angehörige sowie an alle interessierten Menschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hans J. Schmolke



Ansprechpartner der
Selbsthilfe Organtransplantierte NRW

Wer referiert das Seminar?

Dr. med. Ulrike Wirges



Geschäftsführende Ärztin Region NRW
der Deutschen Stiftung Organtransplantation

Dr. med. Gero Frings



Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin,
St. Bernhard Hospital, Kamp-Lintfort

Dr. med. Matthias Kohnle



FA für Innere Medizin und Nephrologie,
Nephrologisches Zentrum Mettmann, Velbert,
Hilden, Haan

OA Uwe Schulz



FA für Herzchirurgie, Leiter der
Herz- und Lungentransplantation Station und Ambulanz,
Herzzentrum NRW, Bad Oeynhausen

Univ. Prof. Dr. jur. Torsten Verrel



Universität Bonn, Kriminologisches Seminar,
Mitglied der Ständigen Kommission
Organtransplantation sowie der
Prüfungs- und Überwachungs-
kommission der Bundesärztekammer

Univ. Prof. Dr. med. René Tolba



Direktor des Institut für Versuchstierkunde
und experimentelle Chirurgie, Medizinische
Fakultät der RWTH, Universitätsklinikum
Aachen

Wie ist der Ablauf des Seminars?

13:00 Uhr Einlass und Begrüßungskaffee und Kuchen

14:00 Uhr Begrüßung und Einleitung
Hans J. Schmolke

Grußwort
Dr. med. Ulrike Wirges, Geschäftsführende
Ärztin Region NRW der Deutschen
Stiftung Organtransplantation

Grußwort
Univ. Prof. Dr. med. Jan Gummert, Direktor
Klinik für Thorax- und Kardiovaskular-
chirurgie, Herzzentrum NRW Bad Oeynhausen,
Schirmherr der Selbsthilfe Organtransplantierte NRW

14:20 Uhr Organspende und Lebertransplantation:
Von der ersten Lebertransplantation in Deutschland
zu der Manipulation der Organvergabe heute
Univ. Prof. Dr. med. René Tolba, Universitätsklinikum
Aachen

Neues zur Nierentransplantation
Positive Entwicklungen und kritische Anmerkungen
Dr. med. Matthias Kohnle, Nephrologisches Zentrum
Mettmann, Velbert, Hilden, Haan

Transplantationsbeauftragter = „Organspenderbeauf-
tragter“ - eine Rollenbeschreibung nach dem neuen
Transplantationsgesetz
CA Dr. med. Gero Frings, St. Bernard Hospital,
Kamp-Lintfort

15:25 Uhr Pause

15:40 Uhr Die Situation der Organspende aus heutiger Sicht
nach dem „Organspende Skandal“
Dr. med. Ulrike Wirges, Geschäftsführende Ärztin
Region NRW der Deutschen Stiftung Organspende

Transparenz und Objektivität in der Organverteilung –
Lehren aus den Manipulationsfällen
Univ. Prof. Dr. jur. Torsten Verrel, Universität Bonn

Wie kann man Manipulationen vermeiden? Beispiel
Herztransplantation.
OA Uwe Schulz, Herz- und Lungentransplantation
Station und Ambulanz, Herzzentrum NRW,
Bad Oeynhausen

16:50 Uhr Podiumsdiskussion

anschl. Resümee

danach Imbiss

Moderation: Hans J. Schmolke

Anmeldung erforderlich!

Bitte ausreichend frankieren.

Hans J. Schmolke
Selbsthilfe Organtransplantierte NRW
Zwingenberger Weg 59

42553 Velbert